

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang: 14. MÄRZ 2019
Bekanntgabe im GGR: 19. MÄRZ 2019



Zug, 14. März 2019

Bruno Zimmermann
Präsident des Grossen Gemeinderats der Stadt Zug
c/o Stadtkanzlei
Stadthaus
6300 Zug

Interpellation: Halbierung Seefests, Halbierung der Kosten?

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren

Unter dem Titel «Lieber einmal richtig feiern als zweimal halb» lesen wir in einem Interview mit Daniel Schärer in der Zuger Woche vom 13. März, dass dieses Jahr wieder ein Seefest von einem Tag geplant sei.

«Unter dem Motto "Vo Zug für Zug" hat Daniel Schärer ein neues Konzept für das Seefest eingereicht, welches am 23. und 24. Juni 2018 bereits zum ersten Mal in der neuen Art über die Bühne ging», stand in der *Vorlage 2501 Zuger Seefest / Wiederkehrender Beitrag 2019 bis 2022 an den Verein «Zug Sports»*. Für dieses zweitägige Fest hat der GGR einen für vier Jahre wiederkehrenden Beitrag von CHF 119 000.00 gesprochen. Dieser teilt sich in CHF 30 000.00 fürs Feuerwerk, CHF 29 000.00 fürs Kulturprogramm am Sonntag und CHF 60 000.00 für Infrastruktur, Verkehr, Sicherheit und Ordnung an beiden Tagen.

Wir bitten deshalb den Stadtrat zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Ist der Stadtrat bei der Behandlung der Vorlage 2501 auch davon ausgegangen, dass mindestens für die nächsten vier Jahre ein zweitägiges Seefest geplant sei?
2. Ist der Stadtrat informiert über die neuen Pläne von Daniel Schärer?
3. Wie gedenkt der Stadtrat den vom GGR abgesetzten Beitrag an «Zug Sports» zu kürzen, da das Kulturprogramm des 2. Tages sowie die Infrastrukturkosten für den 2. Tag dahin fallen?

Wir danken Ihnen für eine schriftliche Antwort.

Für die Fraktion Alternative/CSP

Monika Mathers-Schregenberger